

**Ausschuss für
Umwelt und Verkehr**

24. November 2015

HEINSBERG Kreis

.....Der Landrat

Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Kreis Heinsberg 2016

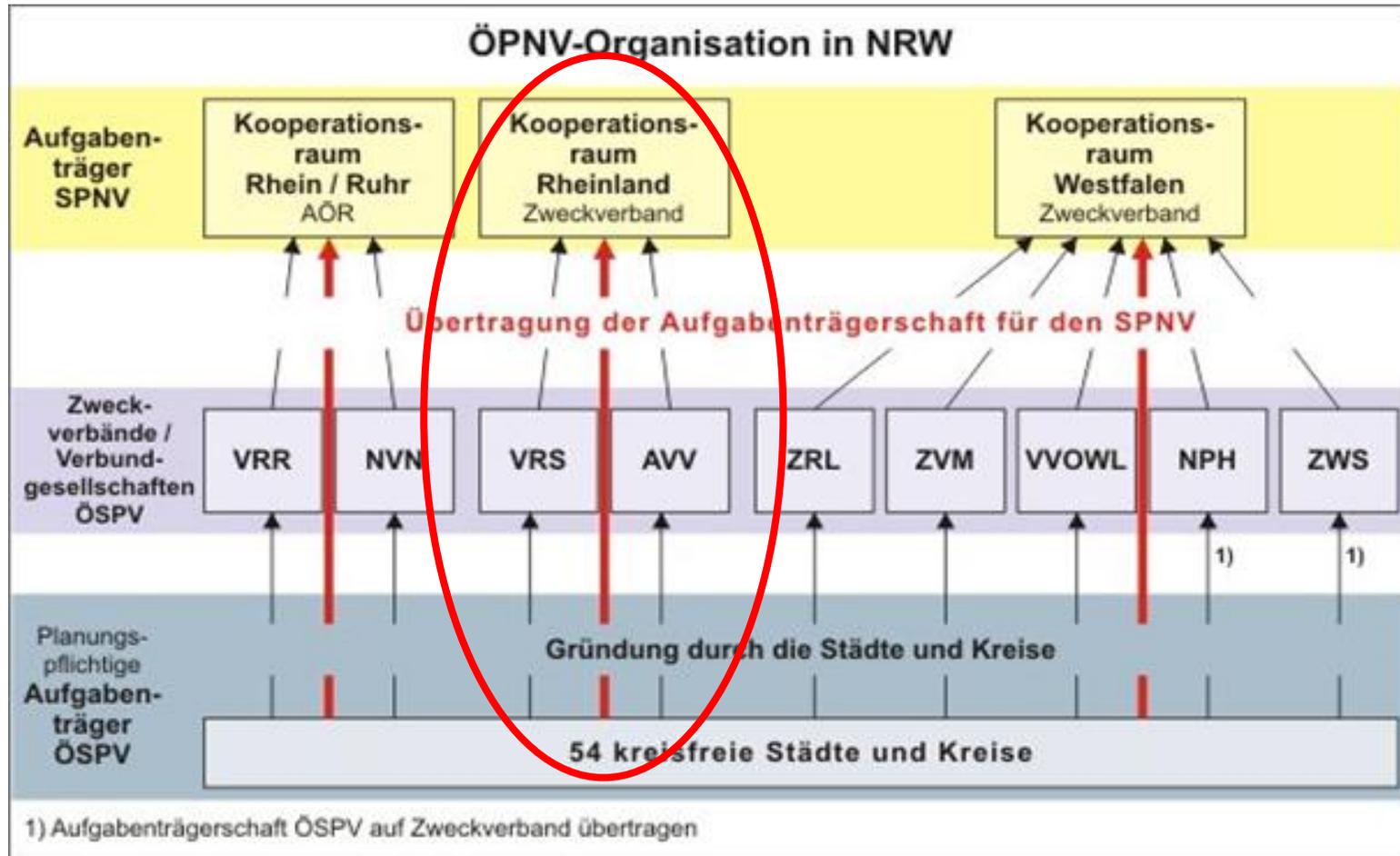


- **Ablauf der NVP Fortschreibung**
- **ÖPNV-Organisation – AVV/NVR**
- **Anforderungsprofil des Aufgabenträgers**
- **ÖPNV – Barrierefreier Ausbau**
- **Zielkonzept 2018**
- **Zeitlicher Ablauf der Direktvergabe**
- **Synopse zu den Stellungnahmen zur Fortschreibung**

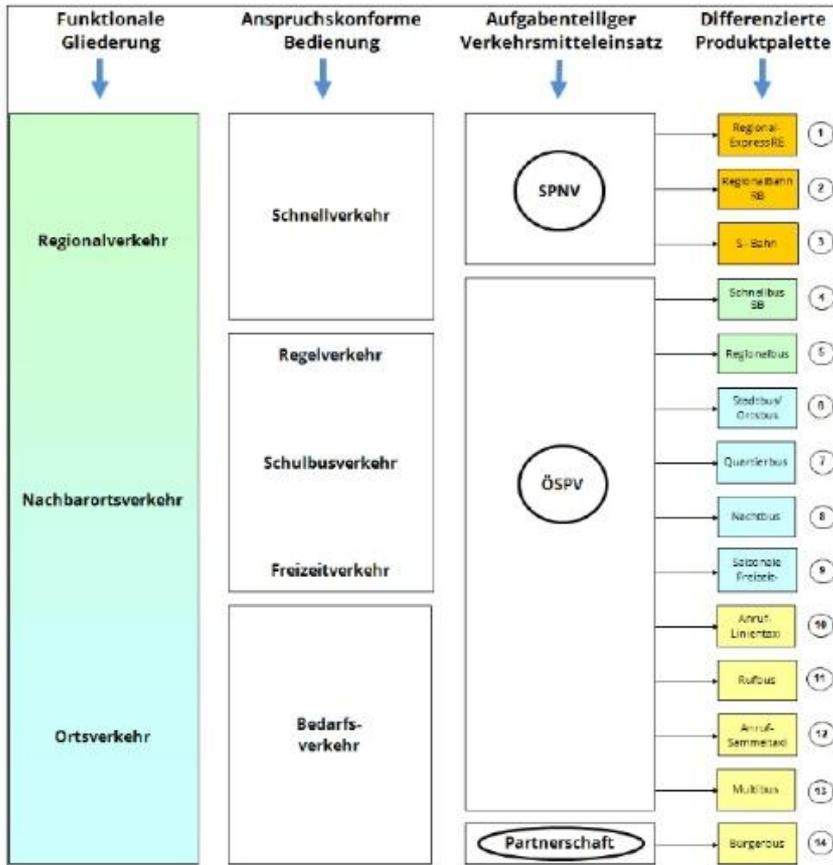
Ablauf der NVP Fortschreibung



ÖPNV-Organisation in NRW



ÖPNV-Produktpalette im AVV abgestimmt



- Produktkennzeichnung (Name, Nummer, lokale Identifikation)
- Verkehrsaufgabe (Funktion, Zielgruppe, Reiseweite)
- Charakteristik (Linienführung, Haltestellenabstand, Beförderungsgeschwindigkeit)
- Bedienung (Betriebszeit, Bedienungshäufigkeit)
- Fahrzeug (Fahrzeugtyp, Qualitätsmerkmale)
- Service und Komfort (Ausstattung, Fahrradbeförderung u.a.)
- Erscheinungsbild (Design, Erkennungsmerkmale).

Tab. 15: Anforderungsprofil für eine differenzierte Produktpalette im AVV (Übersicht)

ÖPNV - Barrierefreier Ausbau

- **Ziel:** Vollständige Barrierefreiheit bei der Nutzung des ÖPNV bis zum Jahr 2022 zu gewährleisten (§8 Abs. 3 PBefG)
- Ausnahmen sind bei konkreter Benennung und Begründung im NVP zulässig
- **Kreis Heinsberg:**
 - rd. 750 Haltestellen i. d. Regel beidseitig
 - 16 Haltestellen im SPNV
- Land NRW hat in einer Arbeitsgruppe mit Verbänden aller Beteiligter Inhalte einer landesweiten Regelung diskutiert; Ergebnisse liegen noch nicht vor

	Arbeitsprogramm	Zuständigkeit
A	Erarbeitung Haltestellenkataster	<ul style="list-style-type: none"> • Lage/Einzugsbereiche • Zugang/Zustiegssituation • Bauliche Situation • Ausstattung • Mängel (Barrierefreiheit)
B	Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreiheit • Sicherheit • Verkehrsabwicklung
C	Priorisierung I	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrliche Bedeutung • Spezifische örtliche Rahmenbedingungen (Altenheim, Krankenhaus usw.)
D	Ausbaubedarf (Abschätzung)	<ul style="list-style-type: none"> • Umfang Ausbau • Kosten
E	Priorisierung II	<ul style="list-style-type: none"> • Kosten • Effektivität des Ausbaus
F	Abstimmung	<ul style="list-style-type: none"> • Baulastträger • Verkehrsunternehmen • Fördergeber
G	Maßnahmenplan des Baulastträgers	<ul style="list-style-type: none"> • kurz-, mittel-, langfristig • nach Priorisierung • abhängig von Förderumfang und finanziellen Möglichkeiten des Baulastträgers
H	Förderanträge	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmenbeschreibung • Kosten
I	Ausbauplanung	<ul style="list-style-type: none"> • detaillierte Planung

Tab. 118: Übersicht zum Ablauf der Prozesse zur Herstellung der Barrierefreiheit an Haltestellen

Zielkonzept 2018:

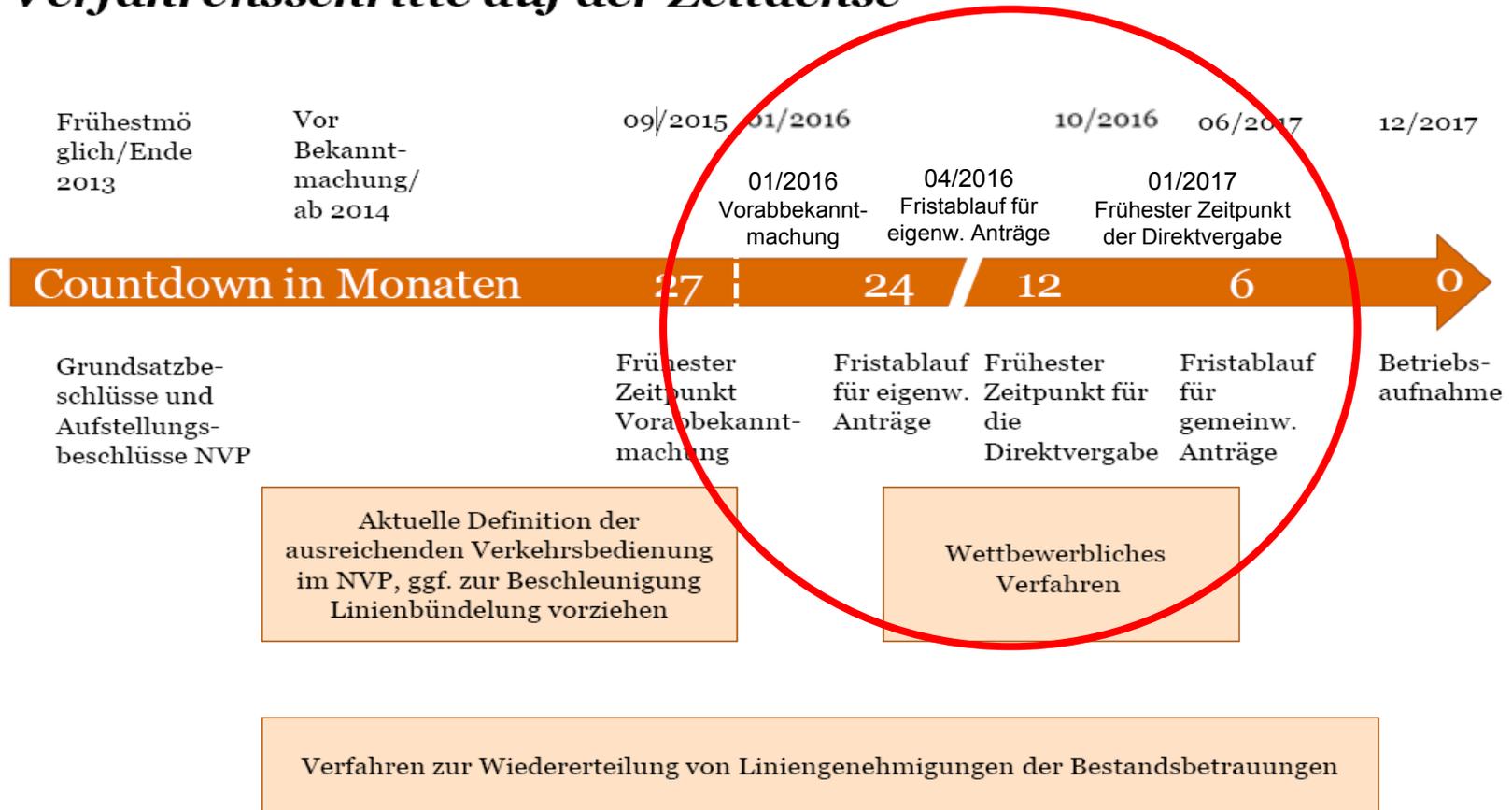
- Die ÖSPV-Angebote wurden in Umfang, Struktur und Qualität als Grundlage für die Vergabe im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans entwickelt.
- Schwerpunkte sind eine bessere Vertaktung aller Angebote, Einführung weiterer Stadtbusse sowie Weiterentwicklung der bedarfsorientierten Beförderung.
- Der Aufgabenträger beabsichtigt - als kontrollierender Eigentümer - sämtliche Linien des Zielnetzes 2018 zum 10.12.2017 als Gesamtleistung im Sinne des PBefG direkt in einem öffentlichen Dienstleistungsauftrag für 10 Jahre an die westVerkehr GmbH zu vergeben (gem. Art. 5 Abs. 2 VO 1370/2007 als interner Betreiber).

Dezember 2017:

- Alle vertraglichen Regelungen im AVV mit den Verkehrsunternehmen im Bereich Bus laufen im AVV aus.
- Die Übergangsregelung gem. EU-VO 1370/2007 im AVV (Betrachtung) endet.

Zeitlicher Ablauf Direktvergabe

Verfahrensschritte auf der Zeitachse



Ausschuss für
Umwelt und Verkehr
24. November 2015

Kreis
HEINSBERG

.....Der Landrat

Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Kreis Heinsberg

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

